

Interdisziplinäres Doktoratsprogramm Asien und Europa Veranstaltungsverzeichnis

Herbstsemester 2014

Programmleitung: Prof. Dr. Wolfgang Behr
Programmkoordination: PD Dr. Simone Müller

UFSP Asien und Europa
Wiesenstrasse 7-9
CH-8008 Zürich

www.asienundeuropa.uzh.ch

INHALTSVERZEICHNIS

A	Veranstaltungen Pflichtbereich <i>Asien und Europa</i>	3-5
B	Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool I: promotionsrelevante interdisziplinäre Angebote.....	6-8
C	Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante fachspezifische Kompetenzen	9-11
D	Veranstaltungen Wahlbereich.....	12

A Veranstaltungen Pflichtbereich *Asien und Europa*

Forschungskolloquium UFSP Asien und Europa (1 KP)

Zeit: Di, 30.09.2014, 18:15-20:00
Di, 11.11.2014, 18:15-20:00
Di, 02.12.2014, 18:15-20:00
Ort: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
KP: 1

Programm

Dienstag, 30. September 2014

Ort: Seminarraum UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich

18:15–20:00 Veranstaltung zum Semesterauftakt und Abschied der 6. Fördergeneration mit

Kurzpräsentationen von

Phillip M. Lasater: *The Facets of Fear: Models of Piety in the Hebrew Bible and the Ancient Near East*

Jeanne E. Egloff: *Kindai bijutsu – Die Rezeption westlicher Kunstkonzepte in Japan um 1900: Mit Fokus auf die Meiji-zeitliche Sammlung des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen*

Dinah Zank: *Divine Mothers Across Borders of National Identities – Japanese-Indian Artistic Exchanges in Early Twentieth-Century Buddhist Paintings and the Reception of the British Pre-Raphaelite Brotherhood's Concept of 'Spirituality' and 'Sensitivity'*

Eliza Isabaeva: *Social Citizenship from Below and the Making of State in Kyrgyzstan: Migrants Making a Living in the Squatter Settlements of Bishkek*

Abschlussreferat von

Sven Trakulhun: *Asiatische Revolutionen: Europa und der Aufstieg und Fall asiatischer Imperien, 1644–1818*

Dienstag, 11. November 2014

Ort: Seminarraum UFSP, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich

18:15–20:00 Kurzpräsentationen der geförderten Forschungsprojekte

Moderation: Virginia Leung

Monika Amsler: „Konzeptionen von Krankheit, Prävention und Gesundheit im Babylonischen Talmud“

Nathalie Marseglia: „Zwischen Tradition und Innovation – Die Bewahrung und Weitergabe von kunsthandwerklichem Wissen am Beispiel der „Lebenden Nationalschätze“ in Japan und Les Maitres d'Art in Frankreich“

Sitzungsprotokoll (gesamte Sitzung): Christoph Mittmann

Dienstag, 2. Dezember 2014

Ort: Seminarraum UFSP, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich

18:15–20:00 Kurzpräsentationen der geförderten Forschungsprojekte

Moderation: Thiruni Kelegama

Aymon Kreil: „'Chaos' in Cairo: The Insecurity Discourse in Post-Revolutionary Egypt“

Ruben Elamiryan: „Human Security in Context of Information Warfare of 2nd Generation: Example of Nagorno-Karabakh Conflict“

Sitzungsprotokoll (gesamte Sitzung): Sofia Bollo

Leistungsnachweis: Leitung einer Sitzung, Korreferat (schriftlich), Sitzungsprotokoll oder schriftlicher Zwischenbericht. Die Projektpräsentation wird im Rahmen des Pflichtmoduls „Vorträge in Kolloquium, Arbeitsgruppe oder Forschungsretraite“ separat kreditiert.

Anrechnung: Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa.

Teilnehmende: Veranstaltung für Mitglieder des UFSP Asien und Europa, assoziierte Mitglieder. Gäste können auf Anfrage zugelassen werden.

Anmeldung: reguläre Modulbuchung (für Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa). Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller:
studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Arbeitsgruppen (1 KP)

Zeit: 6 x 2 Stunden, selbstorganisiert
Ort: selbstorganisiert
KP: 1

Beschreibung:

Die Arbeitsgruppen sind kollegial organisierte, interdisziplinäre Peer-Learning-Groups, die – in Ergänzung zu den im Rahmen der Postgraduiertenausbildung angebotenen Kolloquien, Seminaren und Vortragsreihen – die Vertiefung und Akzentuierung des interdisziplinären Austauschs erlauben sollen. Die Teilnehmenden legen die Themen und den Arbeitsplan selbständig fest und lernen eigenverantwortlich und selbstgesteuert mit- und voneinander. Eine Arbeitsgruppe besteht in der Regel aus drei bis sieben Doktorierenden und/oder Postdocs, die sich sechs Mal pro Semester für zwei Stunden treffen. Jede Arbeitsgruppe bestimmt eine/n der am UFSP beteiligten Fachvertreter/innen als Mentor/in, der/die die Arbeitsgruppe nach Bedarf thematisch begleitet und berät und den Semesterbericht validiert.

Leistungsnachweis: individueller Semesterbericht

Die Doktorierenden schreiben einen individuellen Bericht über ihre Teilnahme an den Arbeitsgruppen im Umfang von 1–2 Seiten, der auf die dort geführten Diskussionen und dabei gewonnenen Kenntnisse eingeht. Dieser Bericht ist bei dem/der Mentor/in der Arbeitsgruppe einzureichen. Liegen die Leistungsbewertungen durch die Mentoren/innen nicht bis zum 31.08.2014 vor (Ende der offiziellen PhF-Frist zur Notenerfassung), muss das Modul als „nicht bestanden“ gewertet werden.

Anrechnung: Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa.

Teilnehmende: Doktorierende und Postdocs am UFSP Asien und Europa sowie assoziierte Mitglieder.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung im Rahmen der offiziellen Buchungsfristen! Alle Teilnehmenden der Arbeitsgruppen buchen dasselbe Modul (Arbeitsgruppe FS14). Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller:
studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Kommentar: Arbeitsgruppen haben die Möglichkeit, bei der Geschäftsstelle Gelder für die Einladung externer Gäste (z. B. für kurze Workshops) zu beantragen. In diesem Fall ist ein schriftlicher Antrag einzureichen, der von der Leitung und dem/der für die Arbeitsgruppe zuständigen Fachvertreter/in geprüft wird.

Referat Forschungskolloquium: Projektpräsentation im Forschungskolloquium Asien und Europa (1 KP)

Zeit: Di, 30.09.2014, 18:15-20:00
Di, 11.11.2014, 18:15-20:00
Di, 02.12.2014, 18:15-20:00
Ort: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
KP: 1

Beschreibung

Präsentation des Dissertationsprojekts am Forschungskolloquium Asien und Europa. Im Rahmen des Referats wird das Projektkonzept und/oder Zwischenergebnisse bzw. Ergebnisse präsentiert und diskutiert.

Leistungsnachweis: Projektpräsentation (RE), Die Referierenden stellen dem Publikum ein Handout und ggf. weitere Unterlagen zur Verfügung.

Anrechnung: Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa; muss mindestens ein Mal absolviert werden.

Teilnehmende: Doktorierende und Postdocs am UFSP Asien und Europa

Anmeldung: reguläre Modulbuchung (für Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa). Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Referat an Kolloquium, Arbeitsgruppe oder Forschungsretraite (1 KP)

Zeit: N.N.
Ort: N.N.

KP: 1

Beschreibung

Präsentation des Dissertationsprojekts wahlweise am Forschungskolloquium Asien und Europa (im Fall eines zweiten Referats), in einer der thematischen Arbeitsgruppen oder an der Forschungsretraite. Im Rahmen des Referats werden das Projektkonzept und/oder Zwischenergebnisse bzw. Ergebnisse präsentiert und diskutiert

Leistungsnachweis: Referat (RE), Die Referierenden stellen dem Publikum ein Handout und ggf. weitere Unterlagen zur Verfügung

Anrechnung: Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa. muss im Verlauf des Doktorats ein Mal belegt werden. Es steht den Studierenden jedoch frei, zwischen einem Referat im Rahmen einer Arbeitsgruppe, einer Forschungsretraite oder eines weiteren Forschungskolloquiums.

Teilnehmende: Doktorierende und Postdocs am UFSP Asien und Europa

Anmeldung: reguläre Modulbuchung (für Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa). Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

B Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool I: promotionsrelevante interdisziplinäre Angebote

Forschungsseminar: A Sketch Map of a Eurasian Republic of Letters: Interrogating the Global Bid of Intellectual and Conceptual Histories (4 KP)

Dozierender: Prof. Dr. David Mervart (University of Heidelberg, Universidad Autónoma de Madrid)

Zeit: Do, 18.09.2014: 9:15-12:30

Fr, 19.09.2014: 9:15-12:30

Mo, 22.09.2014: 9:15-12:30

Di, 23.09.2014: 9:15-12:30

Ort: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich

KP: 4

Beschreibung (schedule, outline and the complete readings can be downloaded under:
<https://app.box.com/s/rxopoie3lnr8l5ccgiq2>

Outline

Over recent years, histories of intellectual life have increasingly turned to theoretical and methodological ruminations on the possibility or necessity of going “global”. A host of attributes serves as an index to this tendency: “intercultural”, “cross-cultural”, “transcultural”, “transnational”, “entangled”, “world comparative”, alongside “global” tout court, have been variously floated as desirable modifiers of the agenda of intellectual or conceptual historiography. This can mean actually turning the gaze to objects and processes on a planet-wide scale or (perhaps more usefully) building frameworks and approaches that could do justice to our sense that the position of “the West” as the sole origin and anchor of universalisable modes of knowledge can no longer be tacitly taken for granted. Whether jumping on a bandwagon of a trend strengthening across the humanities in their conservatively late catch-up with the social sciences, or reflecting genuine disciplinary concerns of a growing number of practitioners, this tendency is worth interrogating as it now drives some of the most momentous developments in the field.

In its first part, this research seminar invites the participants to join in the reading of some of the recent theoretical and methodological articulations of such “global” pretensions of intellectual and conceptual histories and histories of knowledge. At the same time such articulations are certainly meant to connect to our practices as scholars. In the second part of the seminar, therefore, we shall explore on a case study how the new tool box of generalisations, intuitions, descriptive vocabularies and narrative strategies helps us along in sketching histories of knowledge-formation and intellectual engagements that transgress the boundaries of supposedly stable cultural and linguistic units including the reviled nation-states. Grounded in the lecturer’s current research project, the case study concerns a particular instance of transmission and culturally negotiated translation of a single text—a 1689 Jesuit report on Russo-Chinese diplomatic negotiations—in its many deployments around Eurasia between the late seventeenth and early nineteenth century. The story encompasses the struggles over the Jesuit mission in China, the Enlightened dechristianisation of world history, piratic ventures of Dutch printing presses in the booming book market of the eighteenth century Europe, the East India Company’s trading network as a conduit for information and intelligence, as well as the early confrontation of East Asian polities, Qing China and Tokugawa Japan, with the unfamiliar Westphalian concept of the world order centred on the notion of *ius gentium*.

Schedule:

Thursday 18th

Stephen Greenblatt, 'Introduction' and 'A Mobility Studies Manifesto,' in *Cultural Mobility: A Manifesto* (2010)

James Secord, 'Knowledge in Transit,' *Isis* (2004)

Emma Rothschild, 'Arc of Ideas: International History and Intellectual History,' in Gunilla Budde, Sebastian Conrad & Oliver Janz, eds. *Transnationale Geschichte: Themen, Tendenzen und Theorien* (2006)

Sanjay Subrahmanyam, 'Between a Rock and a Hard Place,' in Schaffer et al. *The Brokered World: Go-Betweens and Global Intelligence, 1770–1820* (2009)

Benjamin Zachariah, 'In Pursuit of Moving Ideas: Notes on the Chase' (2014)

Friday 19th

From Andrew Sartori & Samuel Moyné, eds. *Global Intellectual History* (2013): Sartori and Moyné, 'Approaches to Global Intellectual History'

Christopher Hill, 'Conceptual Universalisation in the Transnational Nineteenth Century'

Sudipta Kaviraj, 'Global Intellectual History: Meanings and Methods'

Monday 22nd

Anthony Grafton, 'A Sketch Map of a Lost Continent: The Republic of Letters,' *Republics of Letters* (2009)

Steven Harris, 'Mapping Jesuit Science,' in O'Malley, ed. *The Jesuits: Cultures, Sciences, and the Arts, 1540–1773* (1999)

J.G.A. Pocock, 'Gentile history in the further Asia,' 'Gibbon and the Empires,' in *Barbarism and Religion, Vol. 4: Barbarians, Savages and Empires* (2005)

Tuesday 23rd

Jean-François Gerbillon, 'The Second Journey to Western Tartary,' in Jean-Baptiste du Halde, ed. *The Description of China, vol. 4* (London, 1737 from the original 1735 French edition)

Voltaire, 'Congrès et traité avec les Chinois,' (*Histoire de l'empire de Russie*) in *The Complete Works of Voltaire, vol. 46* (1999)

David Mervart, 'Prelude: In a Eurasian Republic of Letters' (draft)

Leistungsnachweis:

- attend and actively participate in all the four scheduled sessions of the seminar
- submit brief written comments or discussion responses on the set readings for each of the sessions
- prepare more in-depth coverage of one selected text (to be agreed with the lecturer) and serve as presenter and moderator for the relevant part of the session
- prepare more in-depth coverage of another selected text (to be agreed with the lecturer) to serve as a discussant for the relevant part of the session
- submit a short final report on the course

Details of the assignments will need to be agreed with the lecturer prior to the start of the seminar (contact email: mervart@asia-europe.uni-heidelberg.de).

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool I oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Doktorierende, die nicht im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa promovieren, werden gebeten, vorgängig mit den für sie zuständigen hauptverantwortlichen BetreuerInnen bzw. den jeweiligen Verantwortlichen für die Doktoratsstufe die Möglichkeit der Anrechnung abzuklären.

Studierende im Master werden gebeten, die Möglichkeit der Anrechnung mit den jeweils zuständigen Personen abzuklären.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende im Doktoratsprogramm Asien und Europa, Doktorierende in anderen Doktoratsprogrammen sowie im allgemeinen Doktorat. Studierende, die eine Lizentiats- oder Masterarbeit verfassen, können auf Anfrage zugelassen werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Bitte **melden Sie sich bis Montag, 8 September 2014 zusätzlich per Mail bei Simone Müller** an: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Forschungswerkstatt/Forschungsseminar Forschungsfeld 3: Normen und Ordnungen (1 KP)

Dozierender: Dr. Yasmine Berriane
Termine: Di 30.09.2014, 14:00-17:00
 Mi 15.10.2014, 14:00-17:00
 Mi 12.11.2014, 14:00-17:00
 Mi 03.12.2014, 14:00-17:00
 Di 16.12.2014, 14:00-17:00
Ort: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
KP: 1

Beschreibung:

Die Forschungswerkstatt konstituiert sich in Form eines offenen Kolloquiums und tritt zu den unten genannten Terminen für eine dreistündige gemeinsame Arbeitsphase zusammen. Forschungswerkstätten verstehen sich als spezifische Arbeitsform, bei der methodologische und theoretische Fragen unter Einbeziehung der Gruppe der Anwesenden diskutiert werden. In den einzelnen Werkstattsitzungen wird zwischen aktiver und passiver Teilnahme unterschieden: „Aktive“ Teilnehmende bringen eigenes konkretes empirisches Material oder theoretische Fragestellungen in eine für sie vorbehaltene Sitzung ein, die „passive“ Teilnahme beinhaltet dagegen die Beteiligung an der Diskussion. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit konkreten Problemen aus den einzelnen Forschungsprojekten der Mitglieder der Forschungswerkstatt soll es ermöglichen, unter Berücksichtigung der Vielzahl an eingebrachten Perspektiven einen anregungs- und ertragreichen Austausch zu initiieren.

Leistungsnachweis: individueller Semesterbericht. Die Doktorierenden schreiben einen individuellen Bericht über ihre Teilnahme an den Arbeitsgruppen im Umfang von 1–2 Seiten, der auf die dort geführten Diskussionen und dabei gewonnenen Kenntnisse eingeht. Dieser Bericht ist bei Dr. Yasmine Berriane einzureichen. Liegen die Leistungsbewertungen nicht bis zum 31.08.2014 vor (Ende der offiziellen PhF-Frist zur Notenerfassung), muss das Modul als „nicht bestanden“ gewertet werden. Die „aktive Teilnahme“ im Rahmen eines Referats wird im Modul „Referat in Arbeitsgruppe oder Kolloquium“ separat kreditiert.

Anrechnung: kann anstelle der Arbeitsgruppenteilnahme als Pflichtmodul im Rahmen des Doktoratsprogramms Asien und Europa angerechnet werden.

Teilnehmende: Doktorierende und Postdocs am UFSP Asien und Europa sowie assoziierte Mitglieder.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung im Rahmen der offiziellen Buchungsfristen! Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller:
studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Forschungsseminar – Wie schreibt man einen wissenschaftlichen Antrag? (4 KP)

Dozierender Dr. phil. Felix Steiner
Zeit Do 23.10.2014, Do 13.11.2014, Do 04.12.2014, jeweils 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Die Termine für Anfang 2015 werden nach Kursbeginn und mit Absprache mit den TeilnehmerInnen festgelegt.
Ort WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
KP 4

Beschreibung:

Das Schreiben von Anträgen ist schwierig, die Antragssituation ein neuralgisches Moment in jeder wissenschaftlichen Biographie. Anträge zu schreiben ist allerdings nicht einfach eine Kunst, sondern in vielem ein Handwerk. Im Kurs sollen die dem Genre zugrunde liegenden Fertigkeiten trainiert und reflektiert werden. Jeder Kurstag widmet sich einer Teilfertigkeit, gleichzeitig ist der Kurs so konzipiert, dass die Teilnehmenden schrittweise am eigenen Antrag arbeiten können:

1. *Planbildung, Relevanz, argumentative Stringenz*: Am ersten Kurstag steht der Rote Faden des Antrags im Zentrum. Es geht darum, den eigenen Text so zu planen, dass die einzelnen Teile an der Zielsetzung des Ganzen ausgerichtet sind. Besonders wichtig ist hier also die zugrunde liegende Fragestellung.
2. *Formulierungstypik, Forschungsstand, Forschungslücke*: Am zweiten Kurstag stehen Probleme des Formulierens im Fokus. Auf der einen Seite wird in Anträgen eine Forschungsidee „verkauft“, auf der anderen Seite ist präziser und genretypischer Ausdruck besonders wichtig. Wie man diese beiden Aspekte verbinden kann, soll mit Blick auf Forschungsstand und Forschungslücke eintrainiert werden.
3. *Zusammenfassung, Methodik, „Ich-Problem“*: „Das hier beantragte Projekt sieht vor“ – solche und ähnliche Formulierungen machen deutlich, dass die hypothetische Form von Projekten eine besondere Herausforderung für die AutorInnen darstellt. Gleichzeitig ist über Methoden und über angepeilte Ergebnisse zu reden, bevor das Projekt durchgeführt wurde. Eine besondere Herausforderung stellen alle Textteile dar, die das „Gold“ der Untersuchung zeigen sollen, noch bevor mit der eigentlichen „Goldsuche“ begonnen wurde.
4. *Peerfeedback*: Beim Formulieren von Anträgen muss an die AdressatInnen gedacht werden. An diesem vierten Kurstag geht es darum, Beurteilungskriterien zu reflektieren und auf die eigenen Texte anzuwenden. Sich in die Rolle des Gutachters zu versetzen hilft, den eigenen Text auf dem Hintergrund der Beurteilungssituation zu optimieren.

Lernziele

- Genrewissen aufbauen
- Fähigkeiten auf der Ausdrucks-, der Textaufbau- und der Argumentationsebene stärken
- Textqualität erkennen und optimieren

Leistungsnachweis: bei Anrechnung im Doktoratsprogramm Asien und Europa: wissenschaftlicher Antragstext

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool I oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Teilnahmevoraussetzung: Die Veranstaltung steht Doktorierenden und Postdoktorierenden des UFSP Asien und Europa offen. Bei grosser Nachfrage werden Personen, die zum Frühjahrs- oder Herbstsemester 2014 einen wissenschaftlichen Antrag einreichen oder Personen, die an einem wissenschaftlichen Antrag arbeiten, prioritär behandelt.

maximale Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung bei Simone Müller bis Freitag 27. September 2014: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Titel des geplanten Projektantrags an, sowie den Zeitpunkt, zu dem Sie den Antrag einreichen werden. Sollte der Kurs bereits voll sein, können Sie sich auf eine Warteliste setzen lassen.

C Veranstaltungen Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante fachspezifische Kompetenzen

Für weitere Veranstaltungen, die im Rahmen von *Wahl-Pflicht-Pool II: promotionsrelevante, fachspezifische Angebote* besucht werden können, bitten wir Sie, das Verzeichnis des Faches zu konsultieren, in dem Sie promovieren.

Indologie: Doktorandenseminar: Vergleich, Transfer, Verflechtung: Transkulturelle Perspektiven und Ansätze in der Geschichtsschreibung

Dozierende: Dr. Dagmar Wujastyk
Daten: Di, 16:15-18:00, alle 14 Tage, Beginn: 16.09.2014, Ende: 09.12.2014
Ort: RAF 1-103, Asien-Orient-Institut, Abteilung Indologie, Rämistrasse 68
(Raumangaben folgen)
8001 Zürich
KP: 2

Beschreibung:

In diesem Seminar werden methodische und theoretische Ansätze zu einer multiperspektivischen transkulturellen oder transnationalen Geschichtsschreibung vorgestellt. Wir werden uns anhand der Konzepte von "Weltgeschichte", "Globalgeschichte", "transferts culturels", "histoire croisée", "Verflechtungsgeschichte", "Kontaktzonen", etc. mit der Frage nach der Interpretation multidirektionaler Transferprozesse befassen. Kulturelle Austausch- und Abgrenzungsprozesse zwischen Asien und Europa werden dabei im Mittelpunkt stehen. Ziel des Seminars ist es mit den wichtigsten Theorien und Konzepten der transnationalen und transkulturellen Geschichtsschreibung vertraut zu werden und diese reflektiert auf die eigene Forschung anwenden zu können.

Literatur:

Conrad, Sebastian und Shalini Randeria (Hrsg.), *Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*, Frankfurt, Campus, 2002.

Werner, Michael und Bénédicte Zimmermann: „Vergleich, Transfer, Verflechtung. Der Ansatz der Histoire croisée und die Herausforderung des Transnationalen“. In: *Geschichte und Gesellschaft*. Band 28, 2002, S. 607-636.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Indologie im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: Durch den Anbieter definiert.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Islamwissenschaften: Forschungsseminar (MUBIT): Körpervorstellungen in muslimischen Gesellschaften (4 KP)

Dozierende: Prof. Dr. Bettina Dennerlein, Dr. Aymon Kreil
Daten: Mi, 18:15-20:00, alle 14 Tage, Beginn: 17.09.2014, Ende: 10.12.2014
Universität Zürich, UFSP Asien und Europa, 10:39:33

Ort: WIE-H-01, Asien-Orient-Institut, Abteilung Islamwissenschaft, Wiesenstrasse
9, 8008 Zürich
KP: 4

Beschreibung:

Im Seminar werden epochenübergreifend Forschungsarbeiten zu Körpervorstellungen und Körperpraktiken in muslimischen Gesellschaften gelesen und diskutiert. Grundlage sind ausgewählte Texte aus verschiedenen Disziplinen zu den Themen religiöse Rituale, Medizin, Körpersprache und Sexualität. Im Rahmen der Veranstaltung werden im Wechsel mit Lektüresitzungen Gastvorträge von international bekannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern organisiert.

Siehe Online-VVZ oder

<http://www.aoi.uzh.ch/islamwissenschaft/study/comments/islam.html>

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Islamwissenschaften im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: Durch den Anbieter definiert.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Japanologie: Doktorandenseminar: Visual Perception and Design Effects in Traditional Kyoto Gardens (4 KP)

Dozierende: Prof. Dr. Raji C. Steineck, Prof. Dr. Gert van Tonder (Kyôto Institute of Technology)

Daten: Mo-Do, 8.9.-11.9.2014, 9:00-10:30; 11:00-12:30, 14:00-15:30
Fr, 12.9.2014, 9:00-10:30, 11:00-12:30

Ort: ZUB-3-317, Asien-Orient-Institut, Ostasienwissenschaften, Zürichbergstrasse
4, 8032 Zürich

KP: 4

Beschreibung: This course concentrates on design effects in the rich gardening tradition of Kyoto. Here, the analysis of design is informed by neuroscience, hence the course begins with a brief introduction to the scientific study of human visual perception. Design styles, materials, shapes and the combination of design elements into compositions of various degrees of complexity will be revisited within the framework of human visual perception. In particular, the articulation of spatiality will be thoroughly analyzed. We will also discuss how the perceptual qualities of the gardens relate to their symbolic content. Typically, courses on Japanese gardens focus mainly on historical context and social practices governing the creation and utilization of gardens. This course on visual perception in Japanese gardens can thus help rounding out students' visual literacy beyond the mainstream repertoire.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Japanologie im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: A 3000 word essay on the above topics will count towards half of the final mark, while a practical garden exercise will count for the rest. Each day of the course will include a practical session, set aside for creating - with careful attention to the design effects discussed in class - small gardens from rocks and moss sourced locally around Zurich. Students are expected to participate in the manual work of collecting, arranging and finally

disposing of materials.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Japanologie: Doktorandenkolloquium Lehrstuhl Chiavacci (3 KP)

Dozierende: Prof. Dr. David Chiavacci
Daten: nach Vereinbarung
Ort: ZUB, Asien-Orient-Institut, Ostasienwissenschaften, Zürichbergstrasse
4, 8032 Zürich (Raum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben)
KP: 3

Beschreibung:

Siehe Online-VVZ oder

<http://www.aoi.uzh.ch/japanologie/studium/stundenplaene/KVVJapanologieHS14Version1.pdf>

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Japanologie im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Vorbereitung einer Sitzung.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Religionswissenschaft: Forschungsseminar: Medizin und Religion

Dozierende: Prof. Dr. Dorothea Lüddeckens
Daten: Do 14:00-15:45, alle 14 Tage, ab 18.09.2014
Ort: KAA-G-06, Religionswissenschaftliches Seminar, Kantonsschulstrasse 1
(2.Stock), 8001 Zürich
KP: 3

Beschreibung:

Beschreibung:

Siehe Online-VVZ oder <http://www.religionswissenschaft.uzh.ch/doktorat.htm>

Leistungsnachweis: Durch den Anbieter definiert.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Religionswissenschaft im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet

gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Sinologie: Doktorandenkolloquium (3 KP)

Dozierende: Prof. Dr. Andrea Riemenschnitter
Daten: Do, 16:15-18:00, alle 14 Tage
Ort: ZUB, Asien-Orient-Institut, Ostasienwissenschaften, Zürichbergstrasse
4, 8032 Zürich (Raum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben)
KP: 3

Beschreibung:

Siehe Online-VVZ oder <http://www.aoi.uzh.ch/sinologie/studium/stundenplaene.html>

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Sinologie im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: Mitarbeit (MA), schriftliche Beiträge (SA).

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch.

Sinologie: Doktorandenkolloquium (3 KP)

Dozierende: Prof. Dr. Wolfgang Behr
Daten: nach Vereinbarung
Ort: ZUB-4-410, Asien-Orient-Institut, Ostasienwissenschaften, Zürichbergstrasse
4, 8032 Zürich (Raum wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben)
KP: 3

Beschreibung:

Siehe Online-VVZ oder <http://www.aoi.uzh.ch/sinologie/studium/stundenplaene.html>

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Sinologie im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: Mitarbeit (MA), schriftliche Beiträge (SA).

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch

Sinologie: Doktorandenseminar: „Intersubjectivity and Eco-theory“ (3 KP)

Dozierende: Prof. Dr. Wang Xiaohua (Shenzhen University)

Daten: Do, 16.10. 2014, Fr, 17.10.2014 und Sa, 18.10.2014

Ort: Do, 16.10.2014: KOL G-222, Hauptgebäude UZH, Rämistrasse 71, 8006 Zürich
Fr./Sa. 17./18.10.2014: ZUB 4-410, Asien-Orient-Institut, Zürichbergstrasse 4,
8032 Zürich

KP: 3

Beschreibung:

Siehe Online-VVZ oder <http://www.aoi.uzh.ch/sinologie/studium/stundenplaene.html>

Outline

My lecture will begin with a set of related questions: Is eco-criticism only an “earth-centered” movement? There are plenty of “earth-centered” literary texts in pre-modern culture, both East and West, but why is eco-criticism considered as a “new” discipline, a “new” way of seeing?

Contrary to the viewpoint of some eco-critics, I prefer to give an answer in a more strict sense: the ecological movement has paralleled the increasing awareness of the right of individuals; it originated from, and belonged to, the general liberation process of the oppressed the slaves, women, children, animals – which is a modern and post-modern phenomenon; from the very beginning, ecology regards the organisms as the subjects of life who have their home, interest, rights, and ability to interact with the others; since each organism is the subject (agent) of interaction, there is no “centre” in the eco-field; if each organism is the subject of its life, then the relationship between them is that between different subjects; the “core” of ecology is the principle of the inter-subjectivity of organism; it, perhaps, has no counterpart in the pre-modern culture (in the pre-Qin period or ancient Greece).

Many Chinese eco-critics, as well as their western counterparts, suggest that the pre-modern culture is quintessentially ecological. However, this hypothesis is problematic. For example, the “unity of Heaven and man” (*tian ren he yi*), a cardinal proposition in China’s traditional philosophy which is often extolled as an ecological one, leads to a series of hierarchical dichotomies that legalizes the domination of the upper over the lower: Heaven (lofty) / earth (lower); Qian/Kun; Yang/yin; Jun (the ruler)/ Chen(the ruled); Male/female, and so on.

In this lecture, based on the analysis of texts, we will scrutinize the difference – even contradiction – between ecological concepts and pre-modern ideas.

The lecture will include the following topics:

1. Survey of ecocriticism in China
2. The introduction and explanation of Chinese contemporary “eco-poems” and eco-drama (for example, Gao Xingjian’s *The Wild Man*);
3. The distinction between pre-eco poem and eco-poem. For example, “On Drinking Wine” is a poem written by Tao Yuan Ming (352-427). Is it really an eco-poem? Or, merely a symbolist text in pre-modern society?
4. Introduction and analysis of the animist culture in China, for example, the worship of Shu of the Naxi nationality.

References

1. Aristotle, *Politics*, New York: Barnes & Noble, 2005.
2. Aristotle, *The Metaphysics*, London: Penguin Books Ltd, 1998.
3. Allen, Paula Gunn, *The Sacred Hoop*, Boston: Beacon Press, 1986.

4. Aldo Leopold, *A Sand County Almanac and Sketches Here and There*, London & New York & Oxford: Oxford University Press, 1968.
5. Bate, Jonathan, *The Song of the Earth*, London: Picador, 2000.
6. Evelyn, Mary & Berthrong, John (co-editors). *Confucianism and Ecology*, Cambridge: Harvard University Press, 1998.
7. Glotfelty, Cheryl & Fromm, Harold, co-editors, *The Ecocriticism Reader*, Athens and London: The University of Georgia Press, 1996.
8. Huggan, Graham and Tiffin, Helen, *Postcolonial Ecocriticism*, London and New York: Routledge, 2010
9. Jardins, Joseph R. Des., *Environmental Ethics*, California: Wadsworth Publishing Company, 1993.
10. MacNaughton, J. & Wolf, Larry L., *The General Ecology*, Chicago and London: Holt, Rinehart and Winston, 1979.
11. Paine, Thomas, *Rights of Man*, Hertfordshire: Wordsworth Editions, 1996
12. Sessions, George, ed., *The Deep Ecology for the 21st Century*, Boston & London: Shamabala, 1995.
13. Stiling, Peter, *Ecology: Theories and Application*, New Jersey: Prentice Hall, 1999.
14. 《周易》，秦颖 秦穗校注，长沙：湖南出版社，1993。
15. 《张载集》。
16. 李国文《百人百部：东巴文化与纳西哲学》，昆明：云南出版社，2011。
17. Slovic, Scott, "Landmarks in Chinese Ecocriticism and Environmental Literature: The Emergence of a New Ecological Civilization", *Chinese Social Sciences Today*, 2012-10-26.
18. 鲁枢元《从陶渊明看当代人的生存困境》，《文汇报》2010年9月18日。

E-mail: Wangxiaohua9@163.com

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Sinologie im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: Mitarbeit (MA), schriftliche Beiträge (SA).

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung: Reguläre Modulbuchung. Es wird um eine Anmeldung bei justyna.jaguscik@aoi.uzh.ch bis am 28. September 2014 gebeten. Fragen zu den Buchungsmodalitäten beantwortet gern Simone Müller: studienadministration@asienundeuropa.uzh.ch

D Wahlbereich

Im Rahmen des *Wahlbereichs* können in Absprache mit der hauptverantwortlichen Betreuungsperson Veranstaltungen aus dem gesamten Angebot der Universität Zürich besucht werden. Bitte konsultieren Sie hierfür das Verzeichnis der Veranstaltungen der UZH.

Doktorandenworkshop: „Social Movements in Theory and Practice: Concepts and Experiences from Different Regional Contexts“ (in Kooperation mit dem Zentrum für Afrikastudien Basel (ZASB))

Dozierende: Prof. Amel Grami; Prof. Koichi Hasegawa; Prof. Hanspeter Kriesi; Dr. Hamidou Magassa; Prof. Alf Gunwald Nilsen; Prof. AbdouMaliq Simone
Zeit: Fr, 24.10.2014, 9:00-17:30 und Sa 25.10.2014, 09:30-16:00
Ort: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich
KP: 1

Beschreibung:

Social movement theories emerged initially from Western experiences. They have since been enriched by analyses and theorizing from other regional contexts, and have gained importance in current transnational debates. This workshop brings together a leading theorist in social movement theory and scholar-activists with expertise in Japan, South Asia, North and sub-Saharan Africa in order to discuss the relevance and applicability of social movement theories and concepts in different regional contexts. In doing so, we aim to question the set of concepts and theories that are available to us today through two different angles: from the perspective of different regional (i.e. economic, historical, political...) contexts and from the perspective of activists, who engage with social mobilizations, both practically and academically.

The workshop will address the following questions in particular. Do the theories and concepts that are available today enable us to understand and analyse social movements that are taking place in these different regional contexts? Do certain concepts and approaches of social movement research seem more relevant than others, depending on the region? Which experiences cannot be understood by available theories? What are the alternative concepts and approaches that have been developed to address them? How did findings from these regions contribute to enriching and questioning social movement research in more general terms?

This two-day workshop will begin with an overview of the current major approaches in social movement research while reviewing some of its problems and missing elements. This introduction will be followed by presentations that will contrast these theories through experiences from different regional contexts (day 1). The second half of the workshop will be dedicated to the presentation and discussion of the research projects conducted by doctoral and post-doctoral researchers of the URPP Asia & Europe, the Centre for African Studies Basel and their partner institutions (day 2).

Literatur:

Eine detaillierte Literaturliste wird allen angemeldeten Teilnehmenden nach Ablauf der Anmeldefrist bzw. vor Beginn des Workshops per Mail zugesandt.

Leistungsnachweis: Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen und ausformuliertes Referat

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlbereich angerechnet werden.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Postdoktorierende und Doktorierende im

Doktoratsprogramm Asien und Europa, Doktorierende in anderen Doktoratsprogrammen sowie im allgemeinen Doktorat.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 15. September 2014 per Mail bei Dr. Yasmine Berriane an: yasmine.berriane@uzh.ch. Ihre Anmeldung sollte eine Zusammenfassung ihres Forschungsprojektes beinhalten.

Doktorandenworkshop mit Ananya Roy: „Methodological and Theoretical Approaches to the Study of Poverty Management“ (Development Study Group des Geographischen Instituts in Kooperation mit der International Graduate School North-South

Dozierende: Prof. Dr. Ananya Roy (University of California, Berkeley)
Zeit: 5. November 2014, 9:00-16:00
Ort: Bootshaus des Seeclubs Zürich, Mythenquai 75, 8002 Zürich
KP: 1 KP

Beschreibung: Angaben folgen

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Geographie im allgemeinen Doktorat, im Doktoratsprogramm Geography/Earth System Sciences oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: Lektüre der Vorbereitungstexte, aktive Teilnahme am Workshop

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung bei Prof. Dr. Norman Backhaus bis 31. Oktober 2014:
norman.backhaus@geo.uzh.ch

Doktorandenworkshop und Vorlesungsreihe „Current Political Affairs and Civil Society in Japan“

Dozierende: Prof. Dr. Robert Pekkanen (University of Washington, Seattle)
Zeit: Workshop: Dienstag, 25. November, 90-120 Minuten (Zeit: TBA)
Vorlesungen: Donnerstag, 23. Oktober, 30. Oktober, 6. November, 27. November, 16.15-18,00
Ort: KOL-H317, Hauptgebäude UZH, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Ostasienwissenschaften, Zürichbergstrasse 4, 8032 Zürich
KP: 1 KP

Programm:

Donnerstag, 23.10.2014
Prof. Dr. Koichi Hasegawa (Tohoku University)
Changing Japan's Civil Society and Advocacy after the Fukushima Nuclear Accident

Beschreibung: The Fukushima nuclear accident raised important questions concerning Japan's civil society: first, what was the role of civil society prior to the accident; second, what were civil society's reactions to the accident; third, what impact has civil society had on Japan's nuclear policies following the accident. Focusing on societal, Universität Zürich, UFSP Asien und Europa, 10:39:33

organizational, and local community-level activities, this article explores these questions analyzing documents and news clippings pertinent to the accident, participant observations of protest activities, and a comparative analysis of Japan's nuclear policies with Germany's policy shift. The relative weakness of civil society provided the context for the accident. After the accident, however, energetic citizen protests became frequent. The structures around which protests and public demonstrations were organized changed substantially over time. Civil society has begun to influence public policy, and is fostering a deeper public discourse, while advancing policy proposals.

Donnerstag, 30.10.2014 (Datum kann sich eventuelle noch ändern)

Prof. Dr. Jeffrey Broadbent (University of Minnesota)

Power and Civil Society in Japan: The Continuing Exercise of Vertical Control within a Socio-Cultural Field

Beschreibung: My thesis, illustrated with several kinds of evidence, is that the Japanese state ministries (bureaucracies) enjoy considerable autonomy from control by the Parliament (Diet) and the Prime Ministerial Cabinet. The national structure of power at its core consists of a shifting power game among three main actors, the Ministries, the corporatistically-organized business sector, and the political coalition in control of the Lower House. The typical specific pattern since 1955 has been the Economic Ministry (MITI, METI), the peak business association (Keidanren), and the Liberal Democratic Party (LDP). Since the 1990s, the opposition Democratic Party (Minshuto) has gained occasional political power, but even then, while cooperating with the Environmental Ministry, has faced intransigent opposition from METI and Keidanren. Even though the number of associations in civil society has mushroomed since the NGO law allowing incorporation went into effect, the conservative ministries, in conjunction with the LDP and Keidanren, have worked to corral and control this burgeoning herd of local associations. One of the most effective methods of control, very much continuing to the present day, is for ministries to give local associations funding, which they often cannot obtain from the public, but in return place a retired bureaucrat on their Board of Directors to shape the stances and policies of the association. This method of social control has, in its latest instance, very much reduced in size, duration and institutionalization the ground swell of protest against the resumption of nuclear power.

Donnerstag, 6.11.2014

Prof. Dr. Ellis Krauss (University of California in San Diego)

The Abenigma? Japan's Foreign Policy under Prime Minister Abe

Beschreibung: Japan's Prime Minister Abe Shinzō has been called "An Asian Hitler" by the Chinese, but his right-wing domestic supporters see him as the first leader to finally give a "true" accounting about Japan's actions in the Pacific War and to make Japan into a "normal" nation militarily. Both are wrong, yet Abe's foreign policy is something of an enigma. Professor Ellis Krauss will discuss the major difficult issues relating to Japan's foreign policy today, including its dangerous conflicts with its Asian neighbors. He will provide a more realistic look at the rational and irrational dimensions of Japan's current foreign policy from the perspective of Japan's own national interests, place it into its historical perspective, and discuss its very complicated implications for the U.S. and Japan's Asian neighbors.

Dienstag, 25.11.2014

Prof. Dr. Robert Pekkanen (University of Washington, Seattle)

Workshop: „Civil Society in Japan“

Beschreibung: Doktoranden können in diesem Workshop ihr Dissertationsprojekt vorstellen und erhalten von Prof. Pekkanen Feedback und Anregungen. Dazu sollte bis spätestens 20. November ein kurzes Abstract zur Dissertation an Prof. Pekkanen (robertpekkannen@gmail.com) übersandt werden. Workshop-Sprache ist Englisch.

Donnerstag, 27.11.2014

Prof. Dr. Robert Pekkanen (University of Washington in Seattle)

Neighborhood Associations and Local Governance in Japan

With 300,000 local branches, neighborhood associations (NHAs) are Japan's most numerous civil society organizations. NHAs also contribute in complex ways to local governance. This talk provides a multifaceted empirical portrait of Japan's neighborhood associations by drawing on a unique and novel body of empirical data

derived from the first national survey of neighborhood associations carried out in 2007. It examines how local associational structures affect the quality of local governance, and thus the quality of life for Japan's citizens and residents. This study of NHAs also illuminates the way in which these ambiguous associations can help us refine civil society theory and show how they contribute to governance in terms of social capital, networks with other community organizations, social service provision, cooperation with local governments and political participation.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Japanologie im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme am Workshop und an den vier Vorlesungen, Verfassen eines Berichts

Anrechnung: Die Veranstaltung kann als Teil des Doktoratsprogramms Asien und Europa im Wahlpflichtpool II oder im Wahlbereich angerechnet werden.

Anmeldung bei Julia Obinger bis Dienstag, 15. Oktober 2014: Julia.Obinger@aoi.uzh.ch

Doktorandenworkshop „Civil Society in Japan“

Dozierende: Prof. Dr. Robert Pekkanen (University of Washington, Seattle)

Zeit: Di, 25.11.2014, 10:15-12:00

Ort: ZUB-3-314, Asien-Orient-Institut, Ostasienwissenschaften, Zürichbergstrasse 4, 8032 Zürich

KP: keine Kreditierung

Beschreibung:

Doktoranden können in diesem Workshop ihr Dissertationsprojekt vorstellen und erhalten von Prof. Pekkanen Feedback und Anregungen. Dazu sollte bis spätestens 20. November ein kurzes Abstract zur Dissertation an Prof. Pekkanen (robertpekkanen@gmail.com) übersandt werden. Workshop-Sprache ist Englisch.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Japanologie im allgemeinen Doktorat oder im Doktoratsprogramm Asien und Europa.

Leistungsnachweis: keine

Anrechnung: keine Kreditierung.

Anmeldung bei Julia Obinger bis Dienstag, 11. November 2014: Julia.Obinger@aoi.uzh.ch

Workshop mit Suad Joseph: „Gendering Citizenship“ (In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Gender Studies (UZH) und der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (SGGF))

Dozierende: Prof. Dr. Suad Joseph (University of California, Berkeley)

Zeit: 10. 09.2014, 9:00-12:00

Ort: WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 8008 Zürich

KP: keine Kreditierung

Beschreibung:

The concept of citizenship is at the core of much of today's theoretical, ideological and policy-oriented debates on the relationship between state and society, shedding light on the

rights and obligations that individuals hold in relation to the nation-state. Whereas conventional definitions have considered citizenship a gender-neutral concept, feminist critique has shown that it is not equally applicable to all individuals as it holds different implications for men and women. It has further been shown that, taken from a gender perspective, citizenship goes beyond the relationship between individuals and the state; a variety of other institutions such as the family or civil society organisations also play a central role in its shaping. In this workshop we will explore with Suad Joseph the gendered nature of citizenship, its theoretical and methodological dimensions as well as its applicability in different regional and thematic research settings.

Suad Joseph is Professor of Anthropology & Women's Studies at the University of California, Davis. She has studied – among many other topics – the relationships between local communities, community organizations and the state, developing a long-term research program on the interface of gender, family and state in the Middle East, with a focus on Lebanon and comparative work in Iraq. Central to this research program has been her work theorizing culturally-situated notions of “self”, “rights”, and “citizenship” in the context of different political regimes as well as the pressures and processes of globalization. Among her publications are: the Encyclopedia of Women and Islamic Cultures (general editor); *Intimate Selving in Arab Families: Gender, Self and Identity* (ed., Syracuse University Press, 1999); *Gender and Citizenship in the Middle East* (ed., Syracuse University Press, 2000); *Women and Power in the Middle East* (ed. with Susan Slyomovics., U. of Pennsylvania Press, 2001)

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende und Postdocs der Islamwissenschaften und des UFSP Asien und Europa.

Leistungsnachweis: keine

Anrechnung: keine Kreditierung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 20. August 2014 per Mail bei Dr. Yasmine Berriane an: yasmine.berriane@uzh.ch. Ihre Anmeldung sollte eine Zusammenfassung ihres Forschungsprojektes beinhalten.